

# So will Lengdorf ans schnellere Netz kommen

Breitband: Tiefbauarbeiten sollen im Oktober starten – Ausbau der grauen Flecken über Bundesprogramm

**Lengdorf** – Gute Nachrichten für alle, die in Lengdorf auf schnelles Internet warten: Der Ausbau soll bald starten, und auch für die unterversorgten Gebiete, die vom aktuellen Vorhaben nicht erfasst werden, wurde eine neue Lösung gefunden, die schnelle Resultate verspricht.

Gleich zweimal stand der Breitbandausbau auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung. Zum einen ging es um die Vergabe der Tiefbaumaßnahmen, zum anderen um die Versorgung der Adressen, die nicht vom angelaufenen Bundesförderprogramm erfasst sind.

Da die Ausschreibung, an der sich acht Firmen beteiligt haben, abgeschlossen ist, soll es bereits im Oktober mit den Ausbauarbeiten losgehen, erklärte Alois Huber, techni-

scher Betriebsleiter der Stadtwerke Dorfen. Den Zuschlag hat als günstiger Bieter die Firma Aytac Bau aus Darmstadt bekommen. „Die Firma ist leistungsfähig und hat einen großen Maschinenpark“, sagte Huber. Auch sei der Abstand zum nächsten Bieter deutlich gewesen, weshalb

## Angebot war umkämpft

man die Firma bei einem Angebot von rund 4,1 Millionen Euro als wirtschaftlichsten Anbieter empfehle.

„Wir haben uns gewundert, dass das Angebot umkämpft war und namhafte Firmen unter den Anbietern waren“, sagte Huber. Der Grund könne sein, dass sich die Firmen Aufträge für das

nächste Jahr sicherten.

Wo mit dem Ausbau begonnen werden soll, wie Peter Frank (FW) wissen wollte, konnte Huber nicht sagen. Wenn die Firma unter Vertrag stehe, werde ein Bauzeitenplan erstellt. Auch wenn sie bald beginnen werde, Unterkünfte und Lagerflächen zu suchen, werde es vermutlich zwei bis drei Monate dauern, bis das benötigte Material vorrätig sei. „Der Hauptteil der Arbeiten wird daher mit Sicherheit im nächsten Jahr stattfinden“, meinte er.

Um bessere Fördermöglichkeiten beim Glasfaserausbau der sogenannten grauen Flecken ging es in einem weiteren Tagesordnungspunkt. Unter grauen Flecken versteht man Gebiete mit einer Breitbandversorgung unter 100 Megabit pro Sekunde.

Laura Lutz vom Ingenieurbüro Ledermann stellte den Räten die Ergebnisse der Markterkundung vor, die sich auf die Bayerische Gigabit-Richtlinie bezieht, in der der Freistaat den Aufbau von gigabitfähigen Breitbandnetzen fördert. Da laut den Bestimmungen aber nur mit ei-

## Problem: Weit verstreute Anwesen

ner Gesamtförderung von 1,5 Millionen Euro für Lengdorf zu rechnen sei, schlug Lutz den Wechsel in das neu aufgelegte „Graue-Flecken-Programm“ des Bundes vor.

Das Problem beim Breitbandausbau liege in Lengdorf in den weit verstreuten Anwesen, was zu einem sehr hohen Erschließungsaufwand

führe. „Mit 1,5 Millionen kommen wir da nicht hin“, sagte Lutz. Zudem fielen nur Adressen unter 30 Mbit/s unter die Förderrichtlinien, während beim Bundesprogramm die Grenze bei 100 Mbit/s liege.

Als weiteren Vorteil nannte sie, dass die Beratungsleistung bis zu einer Höhe von 50 000 Euro zu 100 Prozent förderfähig sei. Ganz aktuell war ihre Information, dass auch die Kofinanzierung durch den Freistaat gesichert sei – Lengdorf wird damit 50 Prozent der Ausgaben vom Bund und 40 Prozent von Bayern ersetzt bekommen. Allerdings müsse eine neue Markterkundung durchgeführt und ein neuer Netzplan erstellt werden.

Was bereits feststeht: der Ausbau soll in zwei Phasen

stattfinden. Im ersten Abschnitt sind die unterversorgten Gebiete, etwa 150 Adressen im Nord- und Südosten, dran, bevor in Phase zwei ab 2023 alle anderen Adressen versorgt werden. Der Vorteil dieser Vorgehensweise liege darin, dass dann durch die neuen Förderrichtlinien, die in zwei Jahren gelten sollen, alle Haushalte mitgenommen werden könnten. Lutz: „Dadurch wird es nicht zu der Situation kommen, dass ein fleckiges Netz entsteht.“

Ob es möglich sei, den Ausbau der Nahwärme mit dem der Glasfaser zu koordinieren, wollte Franz Obermeier (LOS) wissen. Da es nicht im Sinne von Gemeinde und Fördergeber sei, eine Straße innerhalb kurzer Zeit zweimal aufzureißen, sah Lutz dafür gute Möglichkeiten.